



Ulrike Payer | Biografie **Klavier**

Ulrike Payer wurde in Wuppertal geboren und ist Preisträgerin zahlreicher internationaler Wettbewerbe.

Sie studierte in Brüssel, Köln und Hannover und erweiterte daneben ihre Ausbildung bei Alexis Weissenberg, Tatjana Nikolajewa und dem Amadeus Quartett.

Neben Verpflichtungen mit Orchestern unter Dirigenten wie Christoph Eschenbach und Kirill Petrenko gastiert Ulrike Payer regelmäßig bei Festivals wie dem Rheingau Musik Festival, dem Delft Chamber Music Festival, dem Usedomer Musikfestival und dem Festival La folle journée au Japon.

Rundfunk-, CD- und Fernsehaufnahmen belegen das vielseitige Schaffen der Pianistin, die sich auch als Interpretin des argentinischen Tangos einen Namen gemacht hat. Die Begegnung und das gemeinsame Konzertieren mit Alfredo Marcucci im Jahr 1998 führte zu einer intensiven Auseinandersetzung mit diesem Genre. In der Folge trat sie mit zahlreichen prominenten argentinischen Musikern wie Cholo Montironi, Norberto Bondino, Carlos Buono und dem Sexteto Mayor auf.

Seit 2011 ist sie sehr erfolgreich mit dem Isabelle van Keulen Ensemble international auf Reisen. Die dritte CD ist im April 2018 erschienen und widmet sich ausschließlich, wie bei den vorangegangenen Aufnahmen, der Musik Astor Piazzollas.

Im Rahmen ihrer Tätigkeit beim NDR Elbphilharmonieorchester spielte sie unter Semyon Bychkov, Michael Gielen, Alan Gilbert, Andris Nelsons und Krzysztof Urbanski. Zu ihren Kammermusikpartnern zählen u.a. Isabelle van Keulen und Orfeo Mandozzi, in den letzten Jahren kam es zudem zu musikalischen Begegnungen mit Christian Poltéra, Sol Gabetta, Alisa Weilerstein, Patricia Kopatchinskaja und Saschko Gawriloff.

Eine rege Zusammenarbeit besteht außerdem mit den Schauspielern Nina Hoyer und Christian Brückner.

Von 1999 bis 2016 lehrte Ulrike Payer an den Musikhochschulen in Frankfurt, Saarbrücken und Mainz.